Hauptversammlung der SGFF in Chur : Samstag den 24. April 1999 : Einladung = Invitation à l'assemblée générale de la SSEG : samedi 24 avril 1999

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): **- (1999)**

Heft 59

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hauptversammlung der SGFF in Chur

Samstag den 24. April 1999

Einladung

Liebe Mitglieder und Freunde der SGFF

Wir laden Sie herzlich ein, zu unserer Hauptversammlung 1999 in Chur. Es würde uns freuen, wenn auch zahlreiche Partnerinnen und Partner unserer SGFF-Mitglieder sich in Chur einfinden würden. Wir haben diese Stadt gewählt, weil die SGFF noch nie eine Versammlung in Chur abhielt. Wir erhoffen uns dadurch einen Impuls für neue SGFF-Mitglieder aus dem geschichtsträchtigen Graubünden. Graubünden gedenkt 1999 der denkwürdigen Calvenschlacht von 1499, welche vor 500 Jahren im Rahmen des Schwabenkrieges, am äussersten Ostteil des Landes geschlagen wurde.

Historisches Chur

Die Ableitung des Namens Chur stammt vom lateinischen „Curia", das in der Römerzeit Rathaus bedeutet. Eine andere Version geht vom vorrömischen, dem altkeltischen „Kora" aus, das Sippe oder Stamm bedeutet und später Curia ergab. Chur war bereits eine vorrömische Siedlung, prähistorische Funde aus der Stadt und der Umgebung belegen die Bronzezeit. Grosse Bedeutung erhielt Chur nach der Eroberung Rätiens durch die Stiefsöhne des Augustus, Drusus und Tiberius, im Jahre 15 v. Chr. als Stadt am Durchgangsweg vom Bodensee, Bregenz (Brigantium), nach Como und Mailand. Im 4. Jahrhundert nach Chr. wurde Chur zum Sitz des Präses der Region Rätia prima. Die Römer legten ein Kastell auf dem Hof an und hatten Bauten im Welschen Dörfli, im Westteil der Stadt . Im Jahre 451 wird Chur vom Bistum Como abgetrennt und wird Bischofsstadt, erster Bischof war Asinio. Der Bischof/Präses residierte auf dem sog. Hof, wo auch das erste Gotteshaus gebaut wurde, aus dem später Bischof Tello, 759 – 765, die karolingische Kathedrale erbaute. Kaiser Otto 1.der Grosse, 936 – 973, zog einige Male über die Bündnerpässe nach Italien und machte Schenkungen an den Churer Bischof, so das Münzrecht. Die Stadt erhielt es erst 1464. Kaiser Friedrich 1., Barbarossa zog 1164 über den Lukmanier nach Italien und verlieh dem

Bischof den Titel eines Reichsfürsten, den er erst mit den Revolutionswirren 1799 – 1800 und mit dem Anschluss Rätiens 1803 an die Eidgenossenschaft verlor.

In den Jahren 1150 –1272 erfolgte der Neubau der Kathedrale und 1465 die Einführung der Zünfte. Chur war der Vorort des 1367 gegründeten Gotteshausbundes. Der Obere oder Grauebund wurde 1395 gegründet, der Zehngerichtebund 1436. Chur wurde in den Jahren 1464, 1574/76 durch Feuersbrünste heimgesucht. In Chur gab es viele Kirchen und Klöster die zT zerstört wurden. Die alte Kirche St. Martin ist seit der Reformationszeit 1523 – 1526 reformierte Stadtkirche. Pestzeiten gab es in den Jahren 1550 und 1629. 1639 wurde Jürg Jenatsch in Chur ermordet. Seit 1803 ist Chur Kantonshauptstadt des Kantons Graubünden.

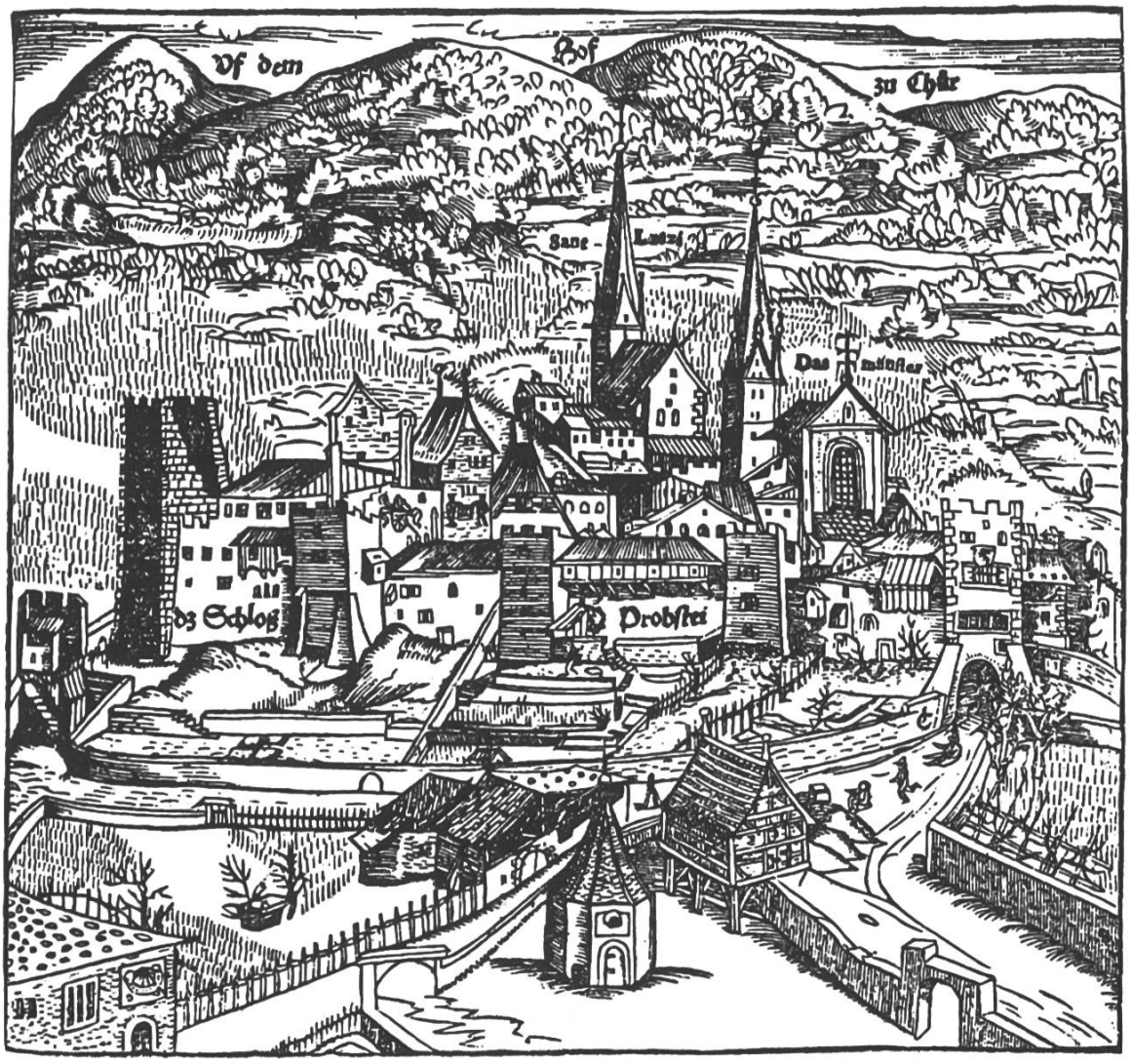


Abb. 10. Chur, «Der Hof» zu Chur. Aus der Cosmographie von Sebastian Münster, 1550.

Invitation
à l'assemblée générale de la SSEG
samedi 24 avril 1999

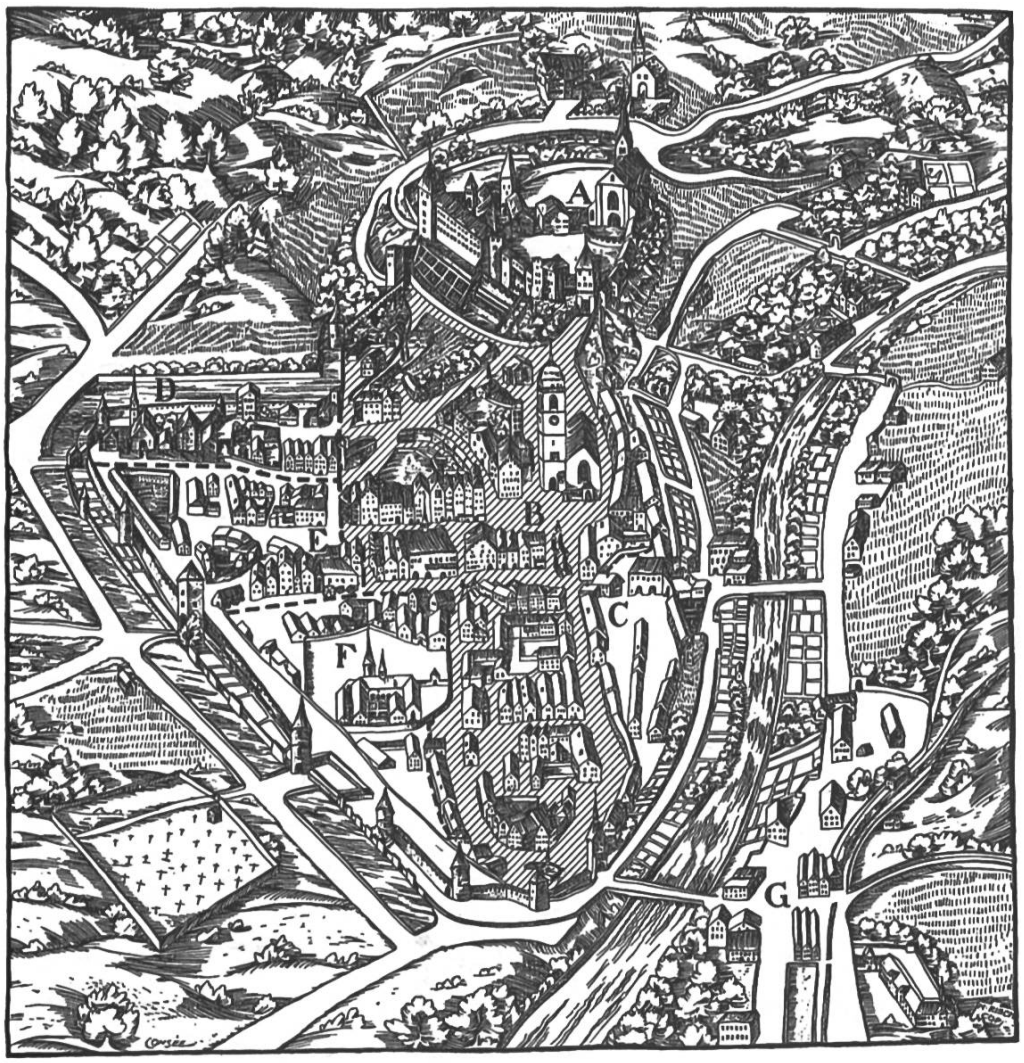
Chers Membres et Amis de la SSEG

Nous avons le plaisir de vous convier à notre Assemblée générale 1999 à Coire. Nous serions très heureux d'accueillir, pour la circonstance, les conjoints de nos membres et espérons qu'elles ou ils seront nombreux à répondre à notre invitation. Notre choix s'est porté sur Coire, du fait que cette cité n'a jamais accueilli d'assemblée générale de la SSEG jusqu'à ce jour. Nous espérons aussi susciter une certaine impulsion et recruter de nouveaux membres en provenance de ce canton au riche passé historique. Les Grisons commémorent cette année les cinq cents ans de la bataille de Claven qu'ils remportèrent contre les Autrichiens, le 22 mai 1499, pendant la guerre de Souabe.

Notice historique

La ville de Coire, ancienne „Curia Rhaetorum" des Romains, a une étymologie peut-être encore plus ancienne. Son nom viendrait en effet du celtique „kora", la tribu, dont dérive le mot latin „curia", qui prend ici le sens de ville municipale. La colonisation de la région remonte à l'âge du bronze et Coire a probablement été fondée bien avant la venue de Romains. En l'an 15 av. J.-C., les deux beaux-fils d'Auguste, Drusus et Tibère, le futur empereur, conquirent la Rhétie et construisirent plusieurs points d'appui pour assurer la sécurité des voies de communication allant du lac de Constance, Bregenz (Brigantium), vers Côme et Milan. Au début du IVe siècle, Coire êtati déjà le siège d'un évêque; l'ancienne ville s'est toutefois développée surtout à l'Ouest, du côté du „Welsches Dörfli", où on a découvert des monnaies et des tuiles romaines. En 451, Coire fut détachée de l'évêché de Côme et devint ville épiscopale, dont le premier évêque fut Asinio. Il résidait dans la partie la plus anciennement fortifiée, le „Hof" (cour épiscopale), où fut également construit le premier édifice religieux; vers 760, l'évêque Tello aurait construit la cathédrale Carolingienne. A la suite d'une série de donations de l'empereur Othon Ier, les droits seigneuriaux sur la ville passèrent du roi à l'évêque qui devint seigneur territorial de la ville dans les limites de sa banlieue. Il avait le droit de lever un impôt foncier sur les maisons et d'exiger des habitants le service de garde des murs et des portes; il bénéficiait égale-

ment du péage des ponts et des marchés et l'empereur lui avait accordé le droit de battre monnaie. En 1164, l'empereur Frédéric Ier Barberousse lui conféra le titre de prince de l'empire, dignité qu'il conserva jusqu'aux troubles révolutionnaires (1799-1800) et qu'il perdit définitivement en 1803, lors du rattachement des Grisons à la Confédération helvétique.
La cathédrale fut reconstruite entre 1150 et 1272 et l'hôtel de ville édifié en 1465. Les plus anciennes parties de l'église Saint-Martin, vouée au culte protestant depuis la Réforme (1523-1526), remontent à l'époque carolingienne. En 1464 un incendie détruisit presque entièrement la ville qui fut successivement dévastée par la peste en 1550 et 1629. Georg Jenatsch, personnage politique emblématique, y fut assassiné en 1639. Coire est le chef-lieu du canton de Grisons depuis 1803.

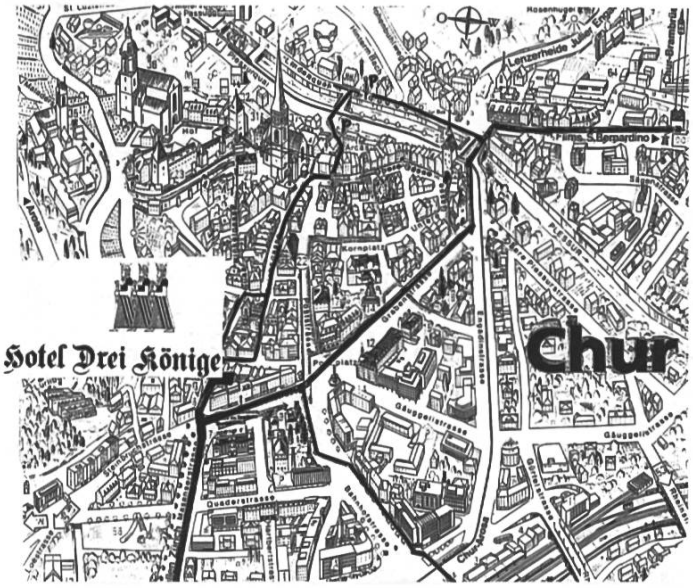


A = Der Hof, B (schraffiert) = Der «burgus superior», C = Das Quartier Archas, D = Salas, E = Clawuz, F = St. Nicolai, G = Welschdörfli.

Abb. 14. Planprospekt von Chur, um 1640. Nach einem Ölgemälde aus dem Schloß Knillenburg

Programm

Bis 10.45 h	Ankunft der Züge. (Zugsverbindungen am Schluss)
11.00 h	Besammlung im Hotel DREI KÖNIGE , Reichsgasse 18. Historische Führung durch die Altstadt, unter der Leitung von Führerinen von Chur Tourismus. Max. 30 Personen pro Führerin.
12.30 h	Apéro im Hotel DREI KÖNIGE, anschliessend Mittagessen.
14.30 h	Vortrag unseres Mitgliedes Dr. Valentin Theus, zum Thema „Von Rätien nach Graubünden, familiengeschichtlich gesehen“.
15.00 h	Generalversammlung der SGFF.
16.00 h	Führung durch die Kathedrale Chur und Teile des Bischöflichen Schlosses durch Herrn Domsakristan Wilfried Elsner.
17.00 h	Ende der Tagung.
Ab 17.16 h	**Rückfahrt der Züge.**



ORGANISATORISCHES

Anmeldung

Anmeldung mit dem in diesem Heft eingebundenen Formular bis zum 3. April an: Dr. Christoph Tscharner, Neuackerweg 3, 4105 Biel-Benken/BL.

Die Kosten für Führungen, Apéro, Mittagessen ohne Getränke, betragen Fr. 50.--.

Das Menue, Bündnerspezialität, besteht aus:

Capuns
***
Schweinspfeffer
Bündner Polenta mit Weinbeeren
Kohlraben mit Kräutern
***
Gebrannte Crème

Vegetarische Teller möglich, bitte auf der Anmeldung vermerken wenn gewünscht.

Nach Eingang der Anmeldung, wird der Person ein Einzahlungsschein zur Bezahlung der Fr. 50.-- zugestellt. Der Tagungsbon wird vor dem Apéro verteilt.

Bei der Ankunft im Hotel können Taschen und Mäntel dort vor dem Stadtrundgang deponiert werden.

Parking: Für Autofahrer, von Autobahn Südausfahrt Chur nehmen, Kasernenstrasse bis Kreuzung nach Lenzerheide nehmen und dem Fluss Plessur entlang fahren bis zum Parkhaus Lindenquai.

Im Hotel DREI KÖNIGE wird die Schriftenverkaufsstelle, Herr Werner Hug, einen Tisch mit Werken der Fachliteratur zur Ansicht, Bestellung und zum Verkauf bereithalten.

Für Personen, die bis Sonntag in Chur bleiben möchten, empfehlen wir die nötigen Hotelreservationen so schnell als möglich zu machen. Tel. Touristenzentrale: 081 252 18 18.

Programme de l'assemblée générale

Jusqu'à 10.45 h	Arrivée des trains
11.00 h	Rendez-vous à l'hôtel „Drei Könige", Reichsgasse 18 Promenade historique guiedée dans la vieille ville (Chur Tourismus). Max. 30 participants par groupe
12.30 h	Apéritif à l'hôtel „Drei Könige", puis repas
14.30 h	Exposé de notre membre Valentin Theus sur le thème: „de la Rhaetie aux Grisons, d'un point de vue généalogique"
15.00 h	Assemblée générale de la SSEG
16.00 h	Visite de la cathédrale de Coire et d'une partie du château épiscopal sous la conduite de Wilfried Elsner, sacristain
17.00 h	Fin de la manifestation
17.16 h	Départ des trains

Organisation

Inscriptions au moyen de la formule insérée dans ce bulletin, à adresser jusqu'au 3 avril au plus tard à M. Christoph Tscharner, Neuackerweg 3, 4105 Biel-Benken BL.

Prix comprenant visites, apéritif et repas (boissons non comprises):
Fr. 50.--/personne.

Le menu, spécialité des Grisons, commence par le traditionnel „Capuns", un potage agrémenté d'une surprise grisonne, suivi de médaillons de porc accompagnés de polenta aux raisins et de chou-rave aux herbes; crème brûlée maison pour le dessert.

Les personnes qui préféreraient une assiette végétarienne en lieu et place du menu sont priées de l'annoncer lors de l'inscription.

Les participants recevront un bulletin de versement dès réception de leur inscription. Les bons de participation seront remis sur place.

Pour les automobilistes, suivre l'autoroute jusqu'à Coire (sortie Sud), puis prendre la rue des Casernes (Kasernenstrasse) jusqu'à la bifurcation après Lenzerheide, suivre enfin la rivière „Plessur" jusqu'au parking couvert „Lindenquai"

A l'hôtel „Drei Könige", M. Werner Hug tiendra un stand avec différentes publications professionnelles à consdulter, commander ou acheter.

Les participants qui souhaiteraient prolonger leur séjour à Coire jusqu'au dimanche sont priées de s'annoncer sans tarder à la centrale de réservation des hôtels: tél. 081 / 252 18 18.

Horaire des trains

Voir texte en langue allemande.

(Traduction et adaptation: Eric Nusslé)

Zugverbindungen / Horaire des trains

Abfahrtsort	Abfahrtszeit Départ	Ankunft in Chur arrivée
St. Gallen	09.05 h (RX2853)	10.38 h
Basel	07.51 h (D1759)	10.44 h
Neuchâtel	07.01 h (D1511)	
Zürich ab	09.10 h (D1759)	10.44 h
Genf/Genève	05.40 h (D2711)	
Lausanne ab	06.25 h (D2711)	
Bern ab	07.45 h (IC911)	
Zürich HB ab	09.10 h (D1759)	10.44 h
Bern	07.45 h (IC911)	
Zürich HB ab	09.10 h (D1759)	10.44 h
Zürich HB	09.10 h (D1759)	10.44 h

Rückfahrt/retour

Richtung/direction	Abfahrt Départ	Ankunft arrivée
St. Gallen	17.22 h (D 1892)	18.56 h
Basel	17.16 h (D 1788)	20.09 h
Neuchâtel	17.16 h (D 1788)	
Zürich HB ab	19.06 h (D 1536)	20.58 h
Bern	17.16 h (D 1788)	
Zürich HB ab	19.03 h (IC 936)	20.15 h
Lausanne	17.16 h (D 1788)	
Zürich HB ab	19.03 h (IC 936)	21.35 h
Genf/Genève	17.16 h (D 1788)	
Zürich HB ab	19.03 h (IC 936)	22.20 h

Traktanden der Hauptversammlung 1999
Ordre du jour de l'assemblée générale 1999

1. Begrüssung / Bienvenue
2. Wahl von zwei Stimmenzählern / Election de deux scrutateurs
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung / Procès-verbal de la dernière assemblée générale
   (siehe Mitteilungsblatt Nr. 57, Seite 8 / voir Bulletin d'information no 57, page 8)
4. Jahresberichte 1998 / Rapports annuels 1998
   - des Präsidenten / du président
   - des Bibliothekars / du bibliothécaire
   - des Jahrbuchredaktors / du rédacteur de l'Annuaire
   - des Verwalters der Schriftenverkaufsstelle / du gérant des ventes des publications

   (siehe Mitteilungsblatt Nr. 59 / voir Bulletin d'information no 59)
5. Jahresrechnung 1998 / Comptes 1998
   - Präsentation / Présentation
   - Revisionsbericht / Rapport des vérificateurs
   - Genehmigung / Approbation
6. Déchargeerteilung an den Vorstand / Décharge au comité
7. Voranschlag 1999 / Budget 1999
   - Präsentation / Présentation
   - Genehmigung / Approbation
8. Festsetzen des Jahresbeitrages 1999 / Fixation de la cotisation pour 1999
9. Ersatzwahl von zwei Revisoren / Election de deux nouveaux vérificateurs
10. Beschlussfassung über allfällige Anträge / Décisions sur d'éventuelles propositions
11. Verschiedenes / Divers

Allfällige Anträge müssen bis spätestens am 31. März 1999 im Besitze des Präsidenten sein.
Les propositions doivent être en possesion du président au plus tard le 31 mars 1999.